

# Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 8. Dezember 2021 22:00

[Zitat von fossi74](#)

Vor allem: Gibts da oben eigentlich auch Häuser ohne die scheußlichen roten Klinker??

edit: Haus Nr. 7 habe ich mir gerade erst angeschaut - da steckt ohne Zweifel Potential drin. Den Preis halte ich nicht für realistisch, da sollten durchaus noch 25-30% Luft nach unten sein. Bei so einem Objekt stehen die Interessenten auch nicht Schlange.

Im Übrigen muss man sich einfach auch darüber im Klaren sein, dass die Niedrigzinsen ihren Tribut fordern - klar kosten Häuser, die früher für 200.000 weggegangen wären, heute das Doppelte. Aber das können sich dann eben heute auch Leute leisten, für die früher bei 200.000 Schluss gewesen wäre. Bei Bekannten von uns ist kürzlich das Nachbargrundstück verkauft worden - für 500.000 Euro. Nur das Grundstück, wohlgemerkt. Es ging an so ein typisches Yuppiepäarchen: Sie Arzthelferin, er Steuerfachangestellter. Die werden schon wissen, wie sie es finanziert bekommen.

Haus Nr. 7 hat Potenzial, wenn man viiiiiiel Zeit für Eigenleistungen hat oder viiiiiieeel Geld, um es komplett auf Vordermann zu bringen. Vielleicht kriegt man den Preis gedrückt, aber sowas ist nichts für junge Familien, die endlich aus der Wohnung wollen und nicht ewig Zeit haben, da rumzuwerkeln oder eben massiv geld reinbuttern wollen/können. Zumal bei solchen Bauten auch seeehr oft noch böse Überraschungen ("Ups, muss man doch abreißen" auftauchen.